IV. Mitgliederstand vom 31. Dezember 2000

Mitglieder	3310
davon	
a) lebenslang	188
b) zahlende	3005
c) Teilnehmer	117

V. Unsere Toten

Professor Dr. Julius Aßfalg, München
Maria Böllhoff, Bielefeld
Professor Dr. Dr. h.c. Friedrich-Wilhelm Bosch, Bonn
Professor Dr. August W. von Eiff, Bonn
Dr. Dr. Waldemar Gawron, Berlin
Dr. med. Ursula Große-Brockhoff, Essen
Rechtsanwalt Carl-Heinrich Hemmers, Kleve
Oberstudiendirektor Dr. Herbert Hermesdorf, Bonn
Professor Dr. DDr. h.c. Herbert Hunger, Wien
Baronin Maria Kathrein, Hall/Tirol
Dipl.-Ing. Eberhard-Michael Kleffner, Münster
Rechtsanwalt Dr. Hans Leinen, Bonn
Professor Dr. P.P.V. van Moorsel, Alphen aan den Rhjn
Professor Dr. Hermann-Josef Müller M.A., Wermelskirchen
Dozent Dr. Udo Nix O.P., Bornheim
Professor Dr. Hans Rall, München
Professor Dr. Mohammed Rassem, Rimsting
Professor Dr. Audomar Scheuermann, München
Bischof Professor Dr. Eduard Schick, Fulda
Professor Dr. Hans Schilling, Fürstenfeldbruck
Verleger Ferdinand Schöningh, Paderborn
Professor Dr. Albert Schultz, Germersheim
Dr. Hans Stercken, Bonn
Bischof Dr. Alois Stöger, Vieldorf/Österreich
Dr. Klaus Verhein, Hamburg

V. Institute und Auslandsbeziehungen

Institut Rom

Anschrift
Collegio Teutonico, I-00120 Città del Vaticano, Tel. 06.69883923, 06.698.83788

Direktorium
Minister a. D. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Paul Mikat, Präsident der Görres-Gesellschaft, Düsseldorf
Prof. Dr. Erwin Gatz, Geschäftsführender Direktor, Rom
Prof. Dr. Dr. h. c. Konrad Repgen, Bonn

Fachbearbeiter
Prof. Dr. Burkhard Roberg, Bonn: Kölner Nuntiaturberichte
Dr. Josef Wijnhoven, Amsterdam: Kölner Nuntiaturberichte
Prof. Dr. Klaus Ganzer, Würzburg: Concilium Tridentinum
Dr. Hermann Schwedt, Limburg: Index-Kongregation

Bibliothekar
Marian Rebernik

Beiratsmitglieder
sechs

Erworbene Bücher
228

Öffentliche Vorträge
22. Januar 2000, Rechtsanwalt *Leopold Turowski* (Bonn): Die katholische Kirche Deutschlands vor der Herausforderung durch die Europäische Union. Staatskirchenrechtliche Aspekte
26. Februar 2000, Abt Prof. Dr. *Pius Engelbert* OSB (Gerleve): Hat Papst Gregor VII. (1073-1085) die Kirche verändert?
1. April 2000, Dr. *Franz Alto Baur* (Rom): Das Forum Romanum in Spätantike und Frühmittelalter
28. Oktober 2000, Prof. Dr. *Raban von Haehling* (Aachen): Mythenkritik und Mythendeutung frühchristlicher Autoren
25. November 2000, Bischof Dr. *Walter Kasper* (Rom): Einzigkeit und Universalität Jesu Christi

Veröffentlichungen
Römische Quartalschrift 95 (2000):
(Inhalt siehe S. 234f.)

Autorenkonferenz
Als Ergänzung zum Bischofslexikon 1198–1448 soll ein Band über „Die Bistümer im Hl. Römischen Reich von ihren Anfängen bis zur Säkularisation“ erscheinen. Dazu und zur erweiterten Neuauflage des Bandes „Die Bistümer und ihre Pfarreien“ (1991) fand vom 10. bis 12. Februar 2000 in der Cusanus-Akade-

mie in Brixen eine Autorenkonferenz mit 21 Teilnehmern statt, bei der folgende Referate gehalten wurden:

Prof. Dr. *Georg Schöllgen* (Bonn): Ortskirche (Diözese) in der frühen Christenheit. Entstehung und Ausbau
Priv. Dozent Dr. *Helmut Flachenecker* (Göttingen): Das Bild der Ortskirche in mittelalterlichen Bistumschroniken
Prof. Dr. *Klaus Ganzer* (Würzburg): Gesamtkirche und Ortskirche auf dem Konzil von Trient
Prof. Dr. *Alois Schmid* (München): Die Reformpolitik der fränkischen Bischöfe im Zeitalter der Aufklärung
Priv. Dozent Dr. *Franz Xaver Bischof* (München): Das Bild der Ortskirche in der Gallia Christiana und in theologischen Enzyklopädien des 19. und 20. Jahrhunderts
Dr. *Dominik Burkard* (Frankfurt): Die Diözese nach dem Konzept der aufgeklärten Staaten
Prof. Dr. *Erwin Gatz* (Rom): Zum Diösesanverständnis vom Napoleonischen Konkordat (1801) bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil. Dargestellt am Diözesanklerus
Dr. *Bertram Meier* (Rom): Die Ortskirche nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil
Dr. *Hans Ammerich* – Dr. *Stefan Janker*: Zur neueren Entwicklung der Diözesanarchive in Deutschland

Erwin Gatz

Institut Madrid
Fundación Biblioteca Alemana Goerres

Anschrift
San Buenaventura 9, E-28005 Madrid
Tel. 91-3668508
Fax 91-3668509

Geschäftsführende Leitung
Prof. Dr. Quintin Aldea
Prof. Dr. Hans Juretschke

Institut Lissabon

Anschrift
Instituto Portuguès de Sociedade Cientifica de Goerres c/o Universidade Católica Portuguesa, Palma de Cima, P-1600-Lissabon.

Direktorium
Der Präsident der Görres-Gesellschaft,
der Rektor der Universidade Católica Portuguesa, ein weiterer Vertreter der Universidade Católica Portuguesa.

Institut Jerusalem

Anschrift
Institut der Görres-Gesellschaft
Notre Dame of Jerusalem Center
P.O.Box 4595
91044 Jerusalem, Israel
Tel./Fax 02 – 6271170

Direktorium
Minister a. D. Prof. Dr. Dr. h. c. Paul Mikat, Präsident der Görres-Gesellschaft
Prof. Dr. Erwin Gatz und Prof. Dr. Dr. Hubert Kaufhold

Geschäftsführende Leitung
Prof. Dr. Gustav Kühnel

Wissenschaftliche Tätigkeit und Veröffentlichungen
Anläßlich des Heiligen Jahres 2000 wurde die Gästewohnung des Instituts für das ganze Jahr dem Vatikanischen Pressebüro überlassen. Damit mußten alle Vorträge, die, wie bis jetzt, mit Gästeaufenthalten im Institut verbunden waren, eingestellt werden. Trotzdem wurden fünf öffentliche Vorträge veranstaltet, die alle außerhalb des Notre Dame-Centers stattgefunden haben (s. unten unter der Rubrik „Vorträge“).
Rückblickend sei festgestellt, daß die vielen Jahre in Notre Dame (seit September 1987) fruchtbar und erfolgreich nicht nur für die wissenschaftlichen Ziele der Görres-Gesellschaft waren, sondern auch für Notre Dame. Unsere wissenschaftliche Tätigkeit, besonders unsere Vorträge, haben die Kulturaktivität des Notre Dame Centers sowohl quantitativ als auch inhaltlich und von der Qualität her abgerundet. Es waren in den Jahren bis jetzt etwa 70 Vorträge. Ein neues Forschungsthema wurde in Angriff genommen und zwar Untersuchungen über Nachbildungen der Loca Sancta, insbesondere der Grabeskirche, in den Ostkirchen. Dieses Thema wurde für den abendländischen Bereich gut untersucht, nicht jedoch im Bereich der Ostkirche.

Bibliothek
Die Neuerwerbungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 45 Titel. Aus dem Nachlaß des unlängst verstorbenen Paters Düsing wurde uns eine Auswahl weiterer Titel überlassen. Der Bestand der Periodika nahm zu. Die besondere Thematik unseres Bibliotheksbestandes zieht weiterhin Studenten und Forscher an.

Der Institutsleiter hielt folgende Vorträge

13. März:	„Die Geburtskirche in Bethlehem. Ihre Architektur und Ausschmückung“. (Dormitio – Theologisches Studienjahr)
20. Juni:	„Forscher und Forschungen: Einblicke in die Geschichte des Görres-Instituts Jerusalem“. (Ölberg – Augusta Victoria)
20. November:	„Jüdische und christliche Kunst in Galiläa vom 4.-7. Jahrhundert“. (Dormitio – Theologisches Studienjahr)
25. November:	Vorstellung des Buches von J. Krüger „Die Grabeskirche zu Jerusalem. Geschichte – Gestalt – Bedeutung“. (Dormitio – Theologisches Studienjahr)